

„... der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land“

Exerzitien auf der Strasse.

Erstes MEET¹ Retreat

vom 17.-19. April 2009 in Berlin

Schon seit der Gründung unseres Netzwerks Junge Ökumene sind einige begeistert von der Idee gemeinsam Einkehr zu halten. Die Motivation dafür kommt aus der Erfahrung, dass wir berührt sind von der Ungerechtigkeit in der Welt, dass wir uns in unterschiedlichen Kontexten engagieren und viel arbeiten. Dabei drohen unsere geistlichen Quellen verschüttet zu werden. Da ist die Sehnsucht nach einem Raum, wo unser Leiden an der Welt da sein darf, uns aber nicht überwältigt, da ist aber auch unsere Hoffnung für die Welt und die Sehnsucht nach Gemeinschaft mit anderen, denen es ähnlich ergeht.

Kampf und Kontemplation, so hat das Frere Roger einmal ausgedrückt. (Wie) Können wir richtig leben im Falschen? Auf der Suche nach einer Work-Life Balance. So oder so ähnlich sind unsere Ausgangspunkte.

Mit den „Exerzitien auf der Strasse“ gehen wir einfach los, in den Alltag einer Großstadt. Eine besondere Achtsamkeit wird dem Ort entgegengebracht, an dem der/die Einzelne innerlich bewegt wird. Der Dornbusch, in dem Mose während seiner alltäglichen Arbeit Gott in einem Feuer der Liebe begegnet ist, das brennt und nicht verbrennt, ist dafür ein Leitbild. (2. Buch Mose/Exodus Kapitel 3.) Auch die verdrängten, die als unangenehm oder schwach empfundenen Seiten in uns und in der Gesellschaft wollen wir nicht übersehen, wenn es dran ist. Hier liegt die Chance für eine größere Weite im Leben von Einzelnen und von Gemeinschaften.

Durch einfache Quartiere, unverplante Zeit usw. ist Raum da, sich betend auf den Weg zu machen. Gott kann mit Ihrem Ruf an ganz unterschiedlichen Orten warten - unter Drogenabhängigen, im Arbeitsamt oder in einer Moschee, an einem Denkmal, an einem Flussufer oder anderswo - um uns neu und weiter ins Leben zu rufen. Die Exerzitien sind ein Loslassen in die Zeit und die Anwesenheit Gottes hinein, die er uns schenkt. Ein wichtiger Bestandteil der Exerzitien sind neben dem persönlichen Nachspüren, das miteinander Teilen der Erfahrungen. Die Exerzitien wird der Arbeiterpriester und Jesuit Christian Herwartz SJ und eine weitere Person anleiten (www.con-spiration.de).

Herzliche Einladung dazu!

Luise Albers, Lioba Diez, Peter Schönhöffer, Anja Siebert, Anne Smets (für die Vorbereitungsgruppe)

¹ MEET ist ein Netzwerk junger Menschen, die sich für Ökumene interessieren und engagieren. MEET steht für More Ecumenical Empowerment Together. Mehr dazu unter www.meet-junge-oekumene.de

Freitag, den 17. April 2009

17-18 Uhr	Ankommen
18 Uhr	Abendessen
	Gegenseitiges Kennenlernen und Erzählen von Motivation und Erwartungen
	Einstieg in die Exerzitien mit Christian Herwartz
	Geistlicher Tagesausklang

Samstag, den 18. April 2009

9 - 10 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Morgengebet und Losgehen
17 Uhr	Möglichkeit zum Gebet in der Thomaskirche
18 Uhr	Abendessen
	Austausch über die Erfahrung des Tages
	Geistlicher Tagesausklang

Sonntag, den 19. April 2009

8.30 – 9.30 Uhr	Frühstück
9.30 – 12 Uhr	Rückblick auf das Retreat: Wo stehe ich jetzt? Wohin gehe ich? Impulse, Anstöße, Offengebliebenes
11 – 12 Uhr	Gottesdienst in der St. Michaeliskirche
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Reiseseegen und Abschied

Das MEET-Retreat ist eine low-budget Veranstaltung und richtet sich an Menschen zwischen 20 und 45 Jahren. Als Unterkunft stellt uns die katholische Liebfrauen-Gemeinde in der St. Michaelskirche Räume zur Verfügung. Schlafgelegenheit ist in zwei Kellerräumen, die früher im Winterhalbjahr als Obdachlosenunterkunft verwendet wurden. Wer will, kann sich selbständig auch eine Unterkunft außerhalb suchen und zum Programm kommen. Wir treffen uns in den Gemeinderäumen. Das Abendessen am Freitagabend wird von der Vorbereitungsgruppe organisiert. Für die anderen Mahlzeiten bitten wir um Mithilfe.

Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Für die Lebensmittel, die eingekauft werden, machen wir eine Umlage, für das Mittagessen am Sonntag wollen wir in ein Restaurant gehen.

Anmeldungen bitte bis 1. April 2009 per Email an Luise Albers, luise_albers@yahoo.de

Treffpunkt: in den Gemeinderäumen der St. Michaelskirche (Kreuzberg), Ecke Adalbertstr/Waldemarstr, 10999 Berlin. Der Weg dorthin: Vom Hauptbahnhof oder Ostbahnhof mit der S-Bahn nach Jannowitzbrücke, von da mit der U8 zwei Stationen bis Moritzplatz, in Fahrtrichtung zurück auf der Prinzenstrasse in Richtung Heinrich-Heine-Str. gehen, die erste Strasse rechts Sebastianstr führt direkt auf das Gemeindehaus zu. Eingang links vom Kindergarten. Für den Fall der Fälle: Lioba Diez Tel. 0163 8522886